

P r o t o k o l l

über die
Gründungsversammlung am 5. Juni 1954 im Gasthaus zur Turnhalle.

Versammlungsleiter: B r u n o F u c h s .

Tagesordnung: Begrüssung der Schiesssportfreunde.
Wahl eines vorläufigen Vorstandes mit
Ausschuss.
Aussprache über die Platzfrage.
Allgemeine Aussprache.

Am Samstag, den 5. Juni 1954 wurde im Gasthaus zur Turnhalle in Metzingen der Kleinkaliber-Schützenverein "Hubertus" neu gegründet.

Schützenkamerad Fuchs eröffnete die Versammlung mit Begrüssungsworten an die erschienenen Schiesssportfreunde und gab einen kurzen Rückblick über die Entstehung und Tätigkeit des früheren gleichnamigen Vereins. Besonders erwähnenswert ist, dass dem Verein, sowohl sein selbstgebautes, als auch das von der Stadtverwaltung erbaute Schützenhaus nicht mehr zur Verfügung steht. - Sodann gedachte der Versammlungsleiter der im letzten Weltkrieg gefallenen und verstorbenen Schützenkameraden. Die Anwesenden erhoben sich von den Plätzen.

Sodann wurde in die eigentliche Tagesordnung eingetreten, um einen vorläufigen Vorstand und Ausschuss zu wählen. Zuvor richtete der Versammlungsleiter an die Anwesenden die Frage, ob ein Kleinkaliber-Schützenverein gegründet werden soll, was einstimmig bejaht wurde. Zur Wahl des vorläufigen Vorstandes und Ausschusses wurden aus der Mitte der Versammlung durch Zurufe Vorschläge unterbreitet. Die Wahl war offen.

Es wurden gewählt:

| | |
|-------------------------------|-------------------|
| 1. Vorstand: | Bruno Fuchs |
| 2. Schriftführer und Kassier: | Ernst Köhler |
| 3. Schiesswart: | Hans Kuhn |
| 4. Beisitzer: | Otto Lipp |
| | Robert Staudinger |
| | Christian Flamm. |

Inzwischen war Herr Bürgermeister Schmid, vom Vorstand herzlich begrüsst, eingetroffen. Er sprach dem jungen Verein zur Gründung die besten Wünsche für ein gutes Gedeihen aus und ermahnte die neuen Mitglieder zur Treue und Opferbereitschaft. Er sagte dem Verein seine persönliche Unterstützung, wie auch die der Stadtverwaltung zu und erklärte ebenfalls seinen Beitritt.

Hierauf wurde die Platzfrage besprochen. Wie Vorstand Fuchs eingangs erwähnte, steht der Verein infolge Verlusts der beiden Schiessanlagen vor einem Nichts. Die Platzfrage führte daher zu einer lebhaften Aussprache, zumal der Wunsch besteht, baldmöglichst wenigstens einen Platz für Schiessübungen mit Luftgewehren zu wissen. Ein Ausschussmitglied brachte Herrn Bürgermeister Schmid den Wunsch vor, dem Verein unterhalb des Sportplatzes Auchtart am früheren Luftschutzstollen zu einem Schiessgelände zu verhelfen. Der Vorschlag wurde von der Versammlung begrüsst und der Ausschuss beauftragt, diesbezüglich mit der Stadtverwaltung in Verbindung zu treten.

Kamerad Gütter beleuchtete noch kurz den erzieherischen Wert des Sportschiessens zur Kameradschaft und Besinnung des Einzelnen in der Gemeinschaft. Weitere Aussprachepunkte mussten bis zur nächsten Versammlung zurückgestellt werden. Nach einem gemeinsam gesungenen Schützenlied schloss Vorstand Fuchs gegen 24 Uhr die einmütig verlaufene Versammlung.

Die in Umlauf gesetzte Anwesenheitsliste verzeichnete 36 Mitglieder und die damit verbundene Tellersammlung ergab mit 36.40 DM. die erste Einnahme des Vereins.

Der Vorstand:

J. Fuchs



Schriftführer u. Kassier:

Karst Wülfen

Schiesswart:

Günther Fuchs

Beisitzer:

Udo Hoff

Rob. Schwaninger
Christian Flecken